

Heimatshoppen

„Das Geld bleibt im Ort“

Dennis Niedzielski, Steeneck Holzbau, über die Vorteile des Heimatshoppens



- Dennis Niedzielski (31)
- Seit 2003 bei Steeneck Holzbau in Gnarrenburg beschäftigt

Dennis Niedzielski von der Gnarrenburger Firma Steeneck Holzbau sieht die Vorteile des Heimatshoppens darin, dass das „Geld im Ort“ bleibe. „Wenn es Reklamationen gibt, hat man persönliche Ansprechpartner“, beschreibt der 31-jährige Zimmerer einen weiteren Vorteil mit Blick auf den direkten Kontakt zwischen Bauherren und Handwerkern vor Ort. Auch in seiner Freizeit lässt den Zimmerer das Thema Bauen nicht ganz los: Dennis Niedzielski ist leidenschaftlicher Heimwerker und bastelt gerne. Außerdem widmet er sich seiner Familie und entspannt sich gerne beim Angeln.

Die Wirtschaftskraft einer Region hängt nicht zuletzt vom Einkaufsverhalten ihrer Kunden und Verbraucher ab. Um den örtlichen Handel zu stärken, ruft die Industrie- und Handelskammer (IHK) Stade für den Elbe-Weser-Raum am Wochenende vom 8. und 9. September zum „Heimat shoppen“ auf. Die BREMERVÖRDER ZEITUNG stellt in loser Reihenfolge Menschen vor, die im hiesigen Einzelhandel oder Dienstleistungssektor beschäftigt sind.

Berufsorientierung bei der EWE EWE informiert über Ausbildung

BREMERVÖRDE. Fragen rund um das Thema Ausbildung und berufliche Perspektiven bei der EWE beantworteten am Mittwoch, 13. September, ab 18 Uhr EWE-Ausbilderinnen und -Ausbilder sowie Auszubildende und Duale-Studenten im EWE ServicePunkt in Bremervörde, Marktstraße 20. „Diese Informationsveranstaltung ist kostenfrei“, heißt es in einer Mitteilung der EWE.

Veranstaltungen im EWE-ServicePunkt können wie folgt gebucht werden: online über ewe.de/veranstaltungen, direkt im ServicePunkt oder über die Tickethotline 01 80/6 05 04 00.

Eine Übersicht über alle Veranstaltungen in EWE ServicePunkten gibt es im Internet. (bz) www.ewe.de/veranstaltungen

Kompakt

Dienstag, 5. September

Blutspenden in Elmer Schulstraße

ELM. Am kommenden Dienstag, 5. September, findet in Elm ein Blutspendetermin statt. Von 17 bis 20 Uhr kann in der Schule in der Schulstraße 5 Blut gespendet werden. (bz)

Das große Beschnuppern

Ausbildungsmesse von WIR und Oste-Hamme-Schule sorgt für Berufsorientierung aus erster Hand

Von Thomas Schmidt

GNARRENBURG. Rekordbeteiligung bei der Ausbildungsmesse in Gnarrenburg. 22 Unternehmen und Institutionen aus Handwerk, Handel und Dienstleistung warben am Mittwoch auf der Ausbildungsmesse in der Außenstelle der Oberschule am Brilliter Weg um die Gunst des Nachwuchses. Denn der ist in Zeiten des demografischen Wandels immer schwerer zu bekommen, was auch die diesjährige Rekordbeteiligung hinter den Messeständen erklärt – sehr zur Freude der Organisatoren des Wirtschafts-Interessen-Ringes Gnarrenburg (WIR) und der Oste-Hamme-Schule.

Hausherrin und Schulleiterin Astrid Junge begrüßte besonders herzlich Werner Schlüter vom Wirtschafts-Interessen-Ring und nicht zuletzt die „gute Seele der Messe“. Lehrerin Marliese Eckhof, bei der auch in diesem Jahr in der Organisation wieder alle Fäden zusammenliefen.

Werner Schlüter würdigte in einem kurzen Grußwort die große Bedeutung des Erfolgsmodells „Duales System“. Darum beneide man Deutschland international – auch in den USA, wie erst kürzlich bei einem Besuch Merkels bei Trump deutlich geworden sei. Denn dieses auf Qualität bei Auszubildenden und Auszubildenden ausgerichtete Modell lebe vom Erwerb praktischer Kenntnisse in den Betrieben und der Theoriebegleitung in den berufsbildenden Schulen. Dass besagte Praktiker am Mittwoch einen lebendigen Eindruck vom Nachwuchs bekommen konnten, wurde an allen Messeständen beim „großen Beschnuppern“ deutlich.

„Rechnen sollte man schon können“, gab ein Handwerksmeister einem Schüler auf den Weg, als dieser seinen Fragebogen ausfüllte. Denn in bewährter Manier waren die Schüler mit Fragebögen unterwegs, um die Chefs, Personal- oder Abteilungsleiter über die jeweiligen Berufs-



Der Gnarrenburger Obermeister Karsten Steeneck (rechts) informiert über die Ausbildungsmöglichkeiten im Handwerk. Fotos: Schmidt



Werner Schlüter (WIR Gnarrenburg, von links) sowie Astrid Junge und Marliese Eckhof von der Oste-Hamme-Schule bei der Begrüßung der Messeteilnehmer und -besucher.

bilder zu interviewen. Ob der Funke überspringt, lasse sich schon daran erkennen, wie viele Notizen sich die jungen Leute machen, verriet ein erfahrener Handwerksmeister, der von Beginn an bei den Ausbildungsmessen in Gnarrenburg dabei ist.



Dieter Wellbrock im Gespräch mit jungen Leuten, die sich für einen „Beruf mit Sicherheit“ bei der Polizei interessieren. Links: Fachoberschulrinnen Sarah Böschen, die sich schon vor zwei Jahren bei der Gnarrenburger Ausbildungsmesse für eine berufliche Laufbahn bei der Polizei begeistern konnte und jetzt ebenfalls Rede und Antwort stand.



Marcel van der Pütten von der Gnarrenburger Verwaltung, besucht den Stand des Baugeschäft D. Thobaben.



Thomas Stiff, Industriefachwirt bei der Brilliant AG, informiert über die beruflichen Ein- und Aufstiegsmöglichkeiten in einem international tätigen Industriebetrieb, der vor Ort seinen Hauptsitz hat.



Hier gibt es Infos zum Beruf des Sparkassenkaufmannes.



Organisatorin Marliese Eckhof bei ihrem Messerundgang im Gespräch mit Rita Bunk von der gleichnamigen Firma.



Traumberuf Lokführer: Bei der EVB gab es nicht nur über diesen Beruf Infos aus erster Hand.



Beim Team der Gnarrenburger Gemeindevverwaltung gibt es jede Menge Infos über Berufe im Öffentlichen Dienst.



Volksbank-Ausbildungsleiterin Anita Ross mit ihrem Team.



Sich umhören, wer Lust auf den Beruf des Hörgeräteakustikers hat: das Team von Hörsysteme Ahlers.

SERVICE

▷ Hospiz zwischen Elbe und Weser (Stationäres Hospiz): Telefon 047 61/ 92611-0

▷ Aids-Beratung: Telefon 042 61/ 983 32 03

▷ Büro der BISS (Beratungs- und Informationsstelle bei häusliche Gewalt): Mückenburg 26, Zeven, dienstags von 10 bis 12 Uhr. Terminabsprache von Mo.-Fr. von 8 bis 16 Uhr und Sa. von 8 bis 13 Uhr unter Telefon 04281/983 60 60

▷ Frauenhaus: Mo.-Fr. 8 bis 16 Uhr, und Sa. von 8 bis 13 Uhr unter Telefon 0 42 81/83 67 zu erreichen. Außerhalb der Bürozeiten stellt die Polizei in einem Notfall die Verbindung zum Frauenhaus her.

▷ TSS Bremervörde e.V., Sucht- und Sozialberatung für Betroffene und deren Angehörige bei Alkohol, Drogen und anderen Abhängigkeiten: Telefon 047 61/66 24 oder 047 63/83 56

▷ Diakonisches Werk: Sozial-, Migrations-, Schuldnerberatung, Kurenberatung, Paar und Lebensberatung, Trauerberatung, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, welcome, Telefon 047 61/ 99 35-0

▷ Heilpädagogische Frühförderstelle Lebenshilfe Bremervörde-Zeven: Telefon 047 63/93 87 88 oder 01 75/ 84 89 1 33

▷ Gesundheitsamt Bremervörde – Sozialpsychiatrischer Dienst: Beratungsstelle für Menschen mit seelischen Erkrankungen, deren Angehörigen und soziales Umfeld, Telefon 047 61/983 52 11

▷ „Mobile“ –Assistenz- und Beratungsbüro der Lebenshilfe: Telefon 047 61/92 64 2 14

▷ Ambulanter Hospizdienst Bremervörde-Zeven: Telefon 0160/ 90 33 06 85

▷ Krebsfürsorge: Telefon 047 61/ 853 89 08

▷ Opfer-Telefon: 0 1803/34 34 34

▷ Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11

▷ Opfer-Telefon Weißer Ring: 11 60 06 oder 042 61/83 89 4

▷ TANDEM e.V.: Teilhaberberatung für Menschen mit seelischen Erkrankungen und Menschen in besonderen Lebenslagen mit sozialen Schwierigkeiten, Telefon 047 61/ 721 77

▷ TANDEM-Begungsstätte: Telefon 047 61/74 72 67

▷ Öffnungszeiten Tafel Bremervörde: Di. 15 bis 17 Uhr, Fr. 13 bis 15 Uhr, Telefon 047 61/92 62 0 12

▷ PANAMA-Familienzentrum Bremervörde: Telefon 01 52/07 55 34 35

▷ Kinderschutzbund OV Bremervörde: Telefon 047 61/7 06 10, Öffnungszeiten „Liliput“: Mi. 10-13 Uhr, Fr. 15-18 Uhr

1. Sa. 10-13 Uhr

▷ PRO FAMILIA – Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung: Telefon 047 61/92 3 16 27

▷ Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Rotenburg (Wümme) – RoSe: Telefon 047 61/ 983 52 30

▷ Erziehungs- und Familienberatungsstelle Landkreis Rotenburg: Anmeldung montags, mittwochs und donnerstags von 8.30 bis 12 Uhr; dienstags von 14 bis 17 Uhr und donnerstags von 14 bis 16 Uhr Telefon 047 61/983 45 43

▷ Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft: Sprechzeiten dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr, Neue Straße 22, Bremervörde, Telefon 047 61/80 7 89 18

▷ Familienunterstützender Dienst des DRK (FuD): Telefon 047 61/99 37 23

▷ Beratung zur DRK Schulassistenten: Telefon 047 61/99 37 23

▷ MopäD - Mobiler pädagogischer Dienst: Assistenz und Beratung für Menschen mit Handicap Telefon 047 61/99 37 23

▷ Bildungszentrum Bremervörde: (LEB/VHS), Am Hafen 5, Telefon 047 61/ 62 24

▷ Stadtteilladen: Kinder und Familien stärken, Mittelkamp 14, Bremervörde, Telefon 047 61/92 64 3 45

▷ Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft (BBG): „BRV-welcome“-Anlauf- und Beratungsstelle für Flüchtlinge, Bremer Straße 11, Telefon 0 47 61/9 26 47 04